

Seiler/in

Seiler sind Experten für das, was sich aus Textil oder Chemiefasern und hochwertigem Stahl herstellen lässt. An ihren Spezialanfertigungen hängen ganze Brücken oder Aufzüge in schwindelnder Höhe. Haarfein dagegen sind die Produkte, die Seiler für die Medizin herstellen. Zudem fertigen sie Netze aus Naturprodukten oder Chemiefasern. Zu ihren Aufgaben gehören nicht nur das Bedienen von Maschinen sowie Präzision und Geschick, sondern auch das Planen neuer Seile und Netze mittels CAD.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 11

Mehr Infos: www.bv-seiler.de

Aufgaben und Tätigkeiten:

Zu den Arbeiten des Seilers gehört die Herstellung, Verarbeitung, Ausrüstung und Montage von Seilen aus verschiedensten Materialien, wie z. B. Naturfasern, Chemiefasern oder auch Metallen. Die Herstellung erfolgt im weitesten Sinne durch schraubenförmige Drehung bzw. durch Flechten einer bestimmten Anzahl von Elementen. In den meisten Fällen sollen die Seile in irgendeiner Form Zugkräfte aufnehmen.

Heutzutage benutzt der Seiler überwiegend Halbfabrikate aus mechanisch gesponnenen Naturfasergarnen, Chemiefasergarnen und -drähten sowie Eisen- oder Stahldrähten. Die Verarbeitung erfolgt überwiegend mit Hilfe von diversen Maschinen und Einrichtungen. Der Seiler benötigt daher neben Kenntnissen über die zahlreichen verschiedenen Rohstoffe, Halbfabrikate und Fertigungsverfahren sowie deren unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten, auch Wissen über den Umgang mit Produktionseinrichtungen. Der Seiler muss

sich in Festigkeitsprüfungen von Garnen, Drähten und Seilen auskennen und über die Zusammenhänge zwischen Festigkeit und geforderter Sicherheit Bescheid wissen.

Aus- und Weiterbildung:

Die Ausbildung dauert im Regelfall drei Jahre. Auf Antrag kann bei entsprechenden fachlichen Leistungen und schulischen Voraussetzungen die Ausbildungszeit verkürzt werden.

Nach bestandener Gesellenprüfung bieten sich dem Seiler vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten. Zum Beispiel zum Seilermeister/zur Seilermeisterin. Über Vorbereitungslehrgänge wissen die Handwerkskammern oder auch die Innungen Bescheid.

Perspektiven:

Die Zukunftsaussichten des Seilers, der u. a. als Zulieferer für die Industrie fungiert, können als positiv bezeichnet werden.